

---

## Beschreibung U9-Bewerb

### I. Grundlegendes

Als generelle Basis gilt die [aktuelle Wettspielordnung](#) und die allgemeinen Ausführungs- und Durchführungsbestimmungen der jeweiligen Spielsaison. Je nach Anzahl genannter Mannschaften und vereinbarter Durchgänge, werden die U9-Bewerbe in Turnierform abgehalten.

Die Turniertage werden von dem Wettspielreferenten festgelegt. Je Turniertag gibt es einen Veranstalter.

### II. Aufgaben Veranstalter

- Organisation vor Ort und Überwachung des gesamten Ablaufs
- Festlegen Beginnzeiten der Spiele
- Schiedsrichter-Vereinsansetzung
- Aufbau Spielfelder und ev. Parcours

### III. Aufgaben Heimverein

Alle Spiele der U9 werden ebenfalls über die Datenbank abgewickelt. Immer der erstgenannte Verein ist der Heimverein und gibt das jeweilige Spielergebnis in die Datenbank ein. Zusätzlich muss der Spielbericht hochgeladen werden. In der U9 werden KEINE Torschützen geführt. Es muss KEINE Einsatzliste verwaltet werden.

### IV. Begründung Spielform Mini-Hockey 4:4

Im Mini-Hockey-Spiel 4 gegen 4 kommt es häufiger zu ballbezogenen Spielhandlungen als im Kleinfeld- und Hallenhockey. Spielfreude und technisch-taktische Entwicklungsreize werden damit besonders gefördert. Durch die reduzierte Spielfeldgröße und erhöhte Anzahl von individuellen Ballkontakten auf allen Spielfeldpositionen wird die frühe Entwicklung der Spielintelligenz gefördert.

### V. Schiedsrichter

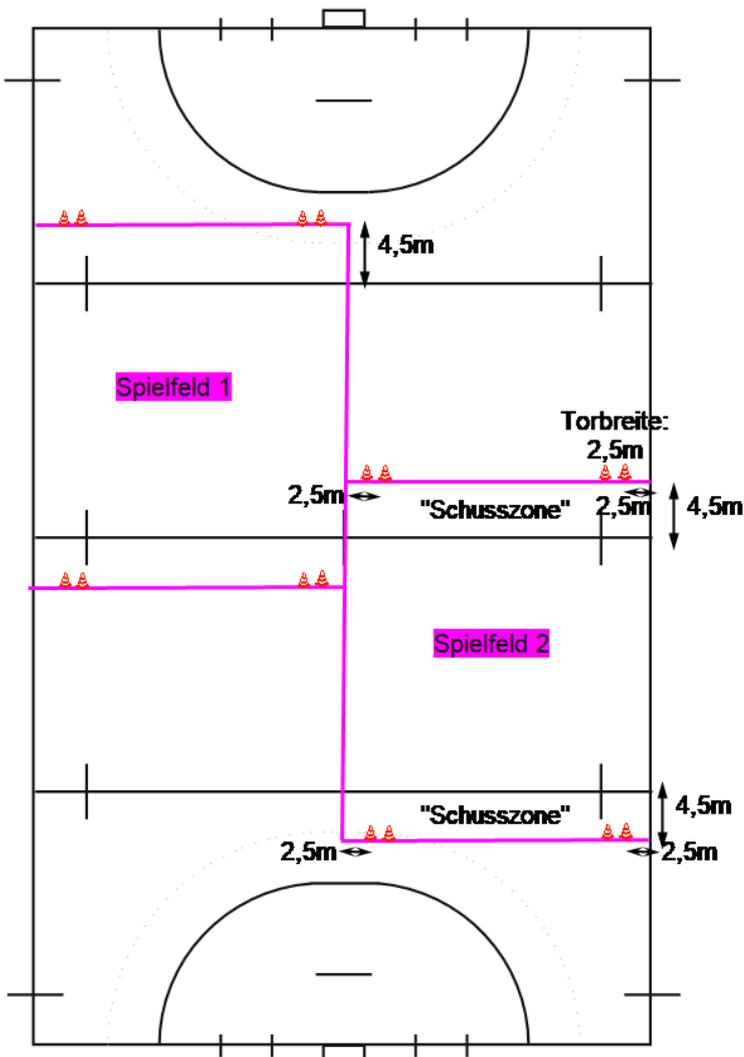
Die Vereinsansetzung der Schiedsrichter erfolgt durch den Veranstalter. Je teilnehmender Mannschaft muss zumindest 1 Schiedsrichter durch den Vereins-SR-Referenten zur Verfügung gestellt werden. Der Schiedsrichter muss über die nötigen Schiedsrichterkenntnisse verfügen, muss aber nicht zwingend über eine offizielle Schiedsrichterlizenz verfügen. Die Schiedsrichter müssen mindestens 12 Jahre alt sein.

Der ÖHV-Schiedsrichter-Referent stellt unter Mithilfe der teilnehmenden Vereine für die U9-Turniere jeweils einen ‚Umpires Manager‘, der vor Ort auf die regelkonforme Durchführung der Match-Bewerbe sorgt und Hilfestellung bei Schiedsrichter-Fragen gibt.

## VI. Feldhockey

### Spielform

Mini-Hockey 4:4 (ohne Torwart), + 2 Parcours



### Spielzeit Hockeymatch

1x12 Minuten

### Spielbericht

Hier zum Download.

### Aufbau

Bei jedem Turnier werden 2 Spielfelder für die Hockeymatches und parallel dazu werden 2 Parcours aufgebaut. Je Spielfeld gibt es 4 Tore (Breite je 2,5 m) und 2 Torschusszonen (Tiefe 4,5 m). Die Tore stehen ca. 2,5 m vom Spielfeldrand und 4,5 m von Mittellinie bzw. Viertellinie entfernt.

Bei dem Hockeymatch markieren die Mittellinie bzw. die Viertellinie die „Schusszonen“.

Das Spielfeld ist somit ca. 32 x 22,5 m.

### Ablauf

Zuerst wird das Hockeymatch gespielt und anschließend werden die Parcours absolviert (Laufparcours und Torschuss).

Jede Begegnung besteht also aus 3 Teilbereichen. Für den Gewinner des jeweiligen Teilbereiches gibt es eine bestimmte Anzahl an "Tor-Punkten":

1. Hockeymatch:  
Sieger erhält 2 Tor-Punkte, Verlierer erhält 0 Tor-Punkte, Unentschieden: jeweils 1 Tor-Punkt pro Team
2. Parcours 1: Sieger Laufstaffel 1 Tor-Punkt
3. Parcours 2: Sieger Torschuss 1 Tor-Punkt

Mögliche Spiel-Ergebnisse einer Begegnung: 4:0; 0:4; 3:1, 1:3, 2:2 (aufgrund der Tor-Punkte). Das Team, das am Ende der 3 Teilbewerbe mehr Tor-Punkte hat, hat die Begegnung gewonnen.



---

## Regelung für das Tabellenranking:

1. Gewonnene Begegnung = 3 Tabellen-Punkte für den Sieger,  
Unentschieden = je 1 Tabellen-Punkt,  
Verlorene Begegnung = 0 Tabellen-Punkte
2. Österr. U9-Meister ist jene Mannschaft, die nach allen Bewerben (Turnieren) die meisten Tabellen-Punkte aus allen Spielen erreicht hat.
3. Bei Gleichstand: erreichte Tabellen-Punkte aus den direkten Begegnungen
4. Bei Gleichstand: erreichte Tor-Punkte aus den direkten Begegnungen
5. Bei Gleichstand: erreichte Tor-Punkte aus allen Begegnungen (Tor-Differenz)
6. Bei Gleichstand: Tordifferenz der Hockeymatches gegeneinander
7. Bei Gleichstand: Anzahl der geschossenen Tore der Hockeymatches gegeneinander
8. Bei Gleichstand: Tordifferenz aller Hockeymatches
9. Bei Gleichstand: Anzahl der geschossenen Tore aller Hockeymatches
10. Bei Gleichstand: Austragung eines Entscheidungsspieles = Hockeymatch (ohne Laufparcours) mit anschließendem Penalty-Schießen bis zur Entscheidung (jedes Kind je Team darf/muss 1x Schütze und 1x Verteidiger sein)

## Spielregeln

Zugelassene Techniken: als Ballabgabe sind nur Schieben, Schrubber oder Schiebeschlag erlaubt. Für die Ballführung sind alle Techniken erlaubt – auch kleine Lupfer, solange diese ungefährlich für alle Mit- und Gegenspieler sind. Gefährlich hohe Torschüsse sind nicht erlaubt.

Ein Freischlag für die gegnerische Mannschaft wird verhängt:

- (1) Bei absichtlichem Spielen des Balls mit dem Fuß und/oder der runden Seite des Schlägers.
- (2) Wenn der Ball über die Seitenlinie ins Aus gespielt wird.
- (3) Bei absichtlichem Regelverstoß gegen einen Mit- oder Gegenspieler.

### **Durchführung eines Freischlags:**

- (1) Selfpass erlaubt.
- (2) Abstandsregelung von 5 m muss eingehalten werden.
- (3) Wird der Freischlag in der gegnerischen Hälfte außerhalb der Torschusszone ausgeführt, so darf der Ball nicht unmittelbar in die Torschusszone gespielt werden. Bei einem Selfpass muss der Ball zuerst 5 m gelaufen sein, bevor mit dem Ball in die Torschusszone gelaufen wird.
- (4) Ein Freischlag muss immer außerhalb der Schusszone ausgeführt werden (auch bei Seitenout).

Es wird keine lange Ecke durchgeführt. Statt Strafecke wird ein Freischlag an der Schusszonenlinie ausgeführt.

Gültige Tore können nur erzielt werden, wenn ein Stürmer den Ball innerhalb der Schusszone berührt hat.

## VII. Hallenhockey

### Spielform:

Mini-Hockey 4:4 ohne Parcours

### Spielzeit:

2x10 Minuten, 2 Minuten Pause

### Spielbericht

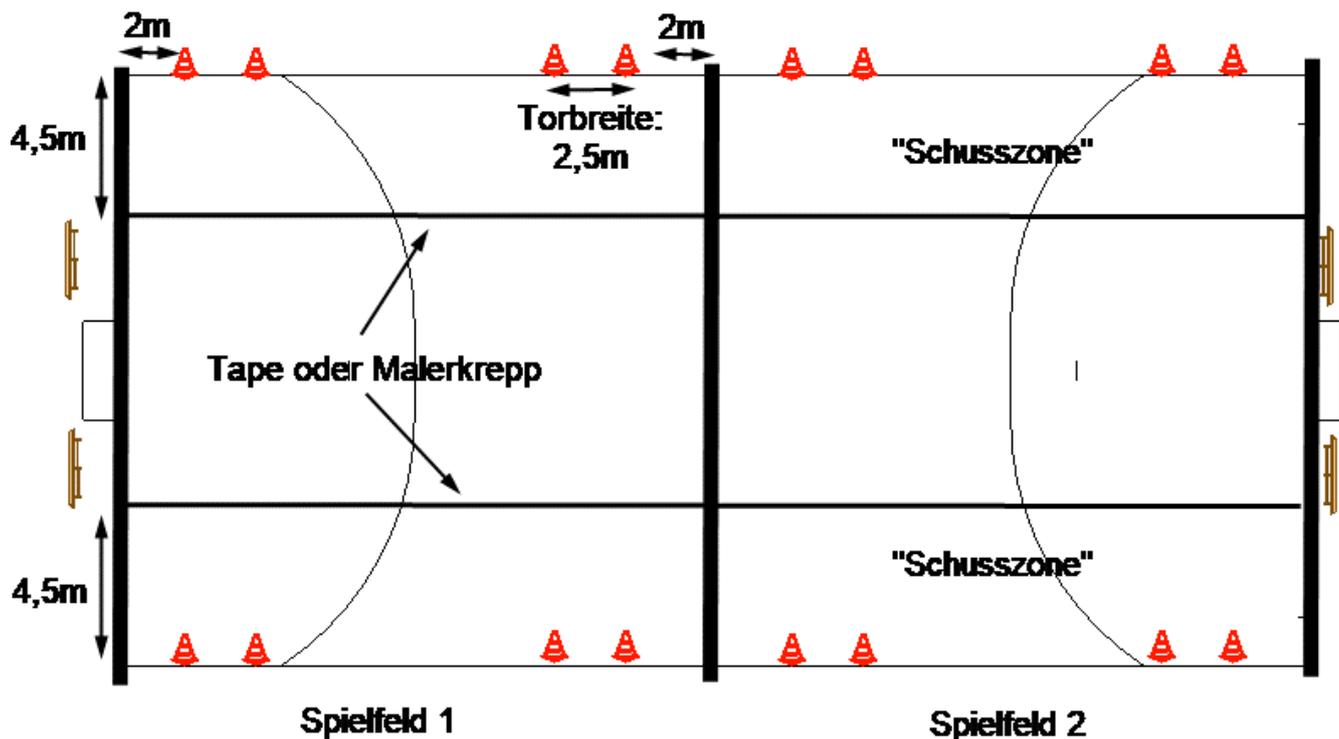
Hier zum Download.

### Aufbau

In der Halle wird das normale Hockey-Spielfeld durch eine Mittelbande geteilt, sodass 2 Spielfelder entstehen. Zusätzlich werden Banden auf die Tor-Outlinien gelegt. Je Spielfeld gibt es 4 Tore (Breite je 2,5 m) und 2 Torschusszonen (Tiefe 4,5 m). Die Tore stehen ca. 2,5 m vom Spielfeldrand entfernt direkt auf der Seitenlinie.

Die Schusszonen werden mit Tape oder Malerkrepp-Band markiert.

Das Spielfeld ist somit ca. 20 x 20 m.





---

## Ablauf

In der Halle wird aus Platzmangel nur das Hockeymatch absolviert. Somit wird die Begegnung wie ein „normales“ Hockeyspiel gewertet und die Anzahl der geschossenen Tore am Spielbericht eingetragen. Die Spielberichte werden an den Veranstalter übergeben.

Das Tabellen-Ranking entspricht der Wettspielordnung.

## Spielregeln

Zugelassene Techniken: als Ballabgabe ist nur Schieben erlaubt. Für die Ballführung sind alle Techniken erlaubt. Als Torschuss sind auch kleine Lupfer erlaubt, solange diese ungefährlich für alle Mit- und Gegenspieler sind (keine Schlagvarianten!).

Ein Freischlag für die gegnerische Mannschaft wird verhängt:

- (1) Bei absichtlichem Spielen des Balls mit dem Fuß und/oder der runden Seite des Schlägers.
- (2) Wenn der Ball über die Tor-Outlinie ins Aus gespielt wird.
- (3) Bei absichtlichem Regelverstoß gegen einen Mit- oder Gegenspieler.

### **Durchführung eines Freischlags:**

- (1) Selfpass erlaubt.
- (2) Abstandsregelung von 3 m muss eingehalten werden.
- (3) Wird der Freischlag in der gegnerischen Hälfte außerhalb der Torschusszone ausgeführt, so darf der Ball nicht unmittelbar in die Torschusszone gespielt werden. Bei einem Selfpass muss der Ball zuerst 3 m gelaufen sein, bevor mit dem Ball in die Torschusszone gelaufen wird.
- (4) Ein Freischlag muss immer außerhalb der Schusszone ausgeführt werden.

Es wird keine lange Ecke durchgeführt. Statt Strafecke wird ein Freischlag an der Schusszonelinie ausgeführt.

Gültige Tore können nur erzielt werden, wenn ein Stürmer den Ball innerhalb der Schusszone berührt hat.

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.*

Für den österreichischen Hockeyverband

Sabine Blemenschütz  
Sportkoordinator

Wien, am 04.11.2021